

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

216 (15.9.1896) II. Blatt







Seidelberg sein Portemonnaie mit 15 bis 16 M. Inhalt. — Im Stadtpark wurde am 9. d. Mts. nachts zwischen 10 und 11 Uhr, einer in der Schützenstraße wohnenden Frau aus Randsbach, welche als Haushälterin im Stadtpark tätig war, ein Taschentuch, in welchem 30 M. eingeklappt waren, aus der Rocktasche entwendet. — Auf der Kaiserstraße wurde am 9. d. Mts. einer Frau aus Böhlen im Gedränge ihr Portemonnaie mit 15 M. und einer Fahrkarte aus ihrer Rocktasche entwendet. — Einer in der Fähringerstraße wohnenden Milchhändlerin wurde am 10. d. Mts., abends, am Hauptbahnhof eine Milchkanne mit 25 Liter Milch im Gesamtwert von 7,60 M. entwendet. — Einer in der Maltenstraße wohnenden Kellnerin aus Hinterweiler wurde am 11. d. Mts. in einem Hause der Waldstraße, wo sie babiniert war, aus einem unverschlossenen Schlafzimmerschrank verschiedene Kleidungsgegenstände im Werte von 10,50 M. entwendet. — Auf dem Festplatz wurden am 9. d. Mts. einem Schießbudenbesitzer aus Unterzombach von einer Dienstmagd aus Schriesheim 10 M., welche dieselbe in der Schießbude eingenommen hat, und eine ihr gehörende Taife und Schürze im Werte von 8 M., zusammen 18 M., unterschlagen. Die Täterin ist flüchtig geblieben. — Ebenfalls wurde am 10. d. Mts. einer Frau aus Randsbach im Gedränge ihr Portemonnaie mit 14 M. und einer Fahrkarte aus ihrer Rocktasche entwendet.

### Amliche Nachrichten.

Der Großherzog hat dem Gefreiten Paul o. Pafel vom 6. Bad. Inf.-Reg. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 die silberne Verdienstmedaille verliehen.

### Rechtspflege.

**Karlsruhe, 12. Sept.** (Kriegsstrafkammer II.) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 14 Jahre alten Joseph Birkenmayer und den 16 Jahre alten Paul Wolf von Steinfeld zur Verhandlung. Das Urteil lautete gegen Birkenmayer wegen Diebstahls im Sinne des § 176 St.-G.-B. und mehrfachen teils schweren, teils einfachen Diebstahls auf 4 Monate Gefängnis abzüglich von einem Monat Untersuchungshaft und gegen Wolf wegen schweren und einfachen Diebstahls auf 3 Monate Gefängnis. Wegen Verbrechen nach § 176 St.-G.-B. wurde der 18 Jahre alte Tagelöhner August Wilhelm Bidel von Forzheim zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten und der 20 Jahre alte Ausläufer Karl August Fuchs von Forzheim zu einer solchen von 9 Monaten verurteilt. In diesen Strafen sind die von dem Schöffengericht Forzheim unter dem 1. September gegen Bidel wegen Anstiftung zur Unterschlagung und wegen Diebstahls erkannte Gefängnisstrafe von 3 Monaten eingerechnet. — Goldarbeiter August Griesinger und Karl Friedrich Fossäb von Gbrüchen, wegen Körperverletzung angeklagt, wurden freigesprochen. — Fabrikarbeiter Fabian Krämer, 16 Jahre alt, von Hambrüchen, erhielt wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolge unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. Durch eine am 2. August d. J. auf dem Wege vom Langsaal der Wirtschaft „zum grünen Baum“ in Hambrüchen zwischen August Nothstein und Anton Drexler stattgehabter Kumpelerei kam es in dem Hof zwischen Nothstein und Drexler zu Thätlichkeiten und drückte Nothstein den Drexler an die Wand. Krämmer, der sich zu Gunsten des Drexler einmischte, wurde von August Nothstein mit seinem Messer und verfechtete den August Nothstein 2 Stiche in den linken Oberarm, wovon der eine bis auf den Oberarmknöchel eindrang und wichtige Blutgefäße durchstieß. Da nach der Verletzung 1/2 Stunden vergingen bis ärztliche Hilfe von Gbrüchen herbeikam, so trug Nothstein infolge des enormen Blutverlustes am 3. August 12 Uhr vormittags, — Wegen Kumpelerei wurde Tagelöhner August Josef Scherer und Fabrikarbeiter Adam Krugold vom Bruchtal mit je einer durch die Untersuchungskammer als verurteilt angesehenen Gefängnisstrafe von 7 Wochen verurteilt. — Die Berufungen des Tagelöhners Franz Josef Schmitt von Karlsdorf und des Zimmermanns Johann Christian Fülle von Unterzombach, gegen die Urteile des Schöffengerichts Bruchtal, welches wegen Körperverletzung den Schmitt zu 4 Wochen und den Fülle zu 4 Monaten Gefängnis verurteilte, wurden verworfen. — Durch Zurücknahme der Berufungen wurden die Straffen gegen Wilhelmine Burghard, geb. Jod, von Rade wegen Diebstahls und gegen Karl Furst aus Gbrüchen wegen Körperverletzung und Missethätigkeit erledigt. — Die Straffache gegen Josef Mariaschl aus Waldmühl, wegen Vergehen gegen §§ 222, 216 St.-G.-B. mußte vertagt werden.

### Kunst und Wissenschaft.

**Groß. Hoftheater.** Die für die Festzeit in Aussicht genommenen Opernaufführungen der Karlsruher Hofbühne nahmen am Dienstag den 15. ihren Fortgang mit dem zweiten Teile der Verliqueschen „Trojaner“, worin Herr Gerhäuser erstmals die Partie des Menelaos singen wird, am Freitag den 18. folgte Johann Diez als „Besessener“ in der neuen Anstellung, am Sonntag den 20. der historische italienische Operabend, mit dem Barcken „Die Ragd als Herrin“. Der portugiesische „Gasthof“ und „Der Liebestrank“. Wegen der unvollständigen Vorbereitungen muß die für diese Woche geplante Wiederholung des Festspiels bis auf Weiteres verschoben werden — und demnach auch demselben Grunde auch eine andere Vorbereitung für Donnerstag nicht in Aussicht genommen werden. Es wird an diesem Tage nur in Baden-Baden gespielt werden. („Dornröschen“)

Die Gesellschaft „Deutsche Tonkunst“ zu Berlin veröffentlicht das Verzeichnis der Preisausstellungen. Es sind durch das Preisrichtercollegium und dessen Obmann, den Königl. Professor Herrn Robert Hübner, genehmigt worden: der 1. Preis mit 75 M. Paul Hesse-Berlin, der 2. Preis mit 50 M. Max Kretschmar-Baden, der 3. Preis mit 25 M. Fritz Kirchner-Berlin. Im Anschluß daran erläßt die Gesellschaft ihr 2. Preisauschreiben. Die zweite Konkurrenzarbeit soll in der Komposition eines nicht zu schwer auszuführenden Klavierstückes, gleichviel welchen Genres, bestehen. Es sind 2 Preise von 100 M. und 50 M. ausgesetzt. Obmann des Preisrichtercollegiums wird Herr Professor Dr. Ernst Jedlicza sein. Die Gesellschaft übernimmt den Verlag der preisgekrönten Werke und gewährt den Autoren 15 Jahre lang 20 Proz. vom Reingewinn. Endermine der 15. Oktober d. J. Nähere Bedingungen verleiht das Bureau der Gesellschaft: Berlin W 30, Mollendammstr. 18 III.

### Berichtendes.

**Kleine Mitteilungen.** München. Die Kritik des deutschen Theaters ist beendet. Man sagt, daß zwei Private eine Million Mark dazu hergegeben hätten. Die Vorstellungen sollen in etwa 14 Tagen ihren Anfang nehmen. — Bernat. Die Leichen des Dr. Günther und seiner beiden Führer, die am Samstag verunglückten, sind Samstag Abend durch drei Bernatener Führer, die von 10 italienischen Führern aus Vreschona unterstützt worden waren, nach Bernat gebracht worden. Die in der Nacht vorgenommenen ärztliche und gerichtliche Untersuchung ergab, daß der Tod der Bernatener sofort eingetreten sein muß. Der Witzurfolg einer fast fenkrecht 4—500 m abwärtsenden Steile. Man nimmt an, daß der erste Führer durch eine Schneedecke führte, und daß die anderen nach starken Anstrengungen, ihn zu halten, mit hinabgerissen wurden. Die Leiche des Dr. Günther wurde heute in ihre Heimat beigesetzt. Die Leiche des Dr. Günther wurde von seiner aus Köln herbeigekommenen Mutter in Empfang genommen und wird nach Köln übergeführt werden. In der ganzen Bevölkerung herrscht tiefe Trauer über dieses Unglück. — Brüg. Das Wasser im Amnahlischschicht ist im Steigen begriffen. Das Verbrücherrain ist stellenweise in Bewegung. Die Entladung der Unterfahrtsbrücke schreitet fort. Die Gesamtanlage ist noch immer nicht geklärt. — Sonntag früh 7 Uhr war die Ankunft des Statthalters angekündigt. — Pest. „Egypeteres“ meldet als angeblich verbriefte Nachricht, daß an einem der wichtigsten Punkte des eisernen Thores unbekante Thäter 15 Kisten mit je 25 Pfund Dynamit gestohlen hätten. Der Fall erregt in der ganzen Umgebung großen Schrecken, zumal da die That am Vorabend der Eröffnung erfolgt sei. — Newyork. Nach Meldungen aus Wilmington (Delaware) ist der Kapitän des Dampfers „Carrada“ unter der Beschuldigung, am 5. August d. J. eine Expedition gegen Spanien organisiert zu haben, verhaftet worden. — Kairo. Wie sich herausgestellt hat, beschränkt sich der Unfall an Bord des Kanonenbootes in Koschib darauf, daß nur der Dampfmaschinen, nicht der Dampfessel geplatzt ist. Durch den Unfall wird der Vorrat der Expedition ein wenig vergrößert; man hofft aber mit der Reparatur in wenigen Tagen fertig zu werden.

### Sport.

**Mannheim, 13. Sept.** Das auf der neu errichteten künftigen Rennbahn heute stattgefundene Velocipedwettrennen nahm folgenden Verlauf: 1. Eröffnungsfahren: 3000 Meter. 3. Goldpreis. 1) Karl Jorns, Radfahrerverein „Germania“ Kaiserlautern in 5 Min. 48 1/2 Sek. 2) Franz Verheyen-Frankfurt in 5 Min. 46 1/2 Sek. 2. Größte Fahrt wurde 1. Ad. Weber-Stuttgart in 7 Min. 1/2 Sek. 2) Hugo Stiner vom Radfahrerverein „Donnersberg“ Galsheim in 8 Min. 3) Gustav Raub vom Velocipedklub Mannheim in 8 Min. 7/8 Sek. 8. Rosen-gartenfahren mit Vorgabe. 3000 Meter. 3. Goldpreis. 1) Valentin Meyer vom Velocipedklub Mannheim in 4 Min. 52 1/2 Sek. 2) Hans Edelmann vom Radfahrerverein Mannheim in 4 Min. 53 1/2 Sek. 3) Ad. Weber-Stuttgart in 4 Min. 54 Sek. 4. Meisterschaftsfahren von Baden auf dem Niederrad. 5000 Meter. 3. Preis. 1) Karl Jorns vom Radfahrerverein „Germania“ Kaiserlautern in 8 Min. 42 1/2 Sek. 2) Einar Breiting vom Velocipedklub Mannheim in 8 Min. 42 1/2 Sek. 3) Franz Verheyen-Frankfurt in 8 Min. 42 1/2 Sek. 5. Eruunterungsfahren. 3000 Meter. 3. Ehrenpreis. 1) Valentin Meyer vom Velocipedklub Mannheim in 5 Min. 45 1/2 Sek. 2) Karl Rindischer vom Velocipedklub Mannheim in 5 Min. 45 1/2 Sek. 3) Anton Jafemann vom Freie Radf. Vereinig. Kaiserlautern in 5 Min. 46 1/2 Sek. 6. Dreißig-Kilometer-Fahren mit Schrittmaßer. 3000 Meter. 4. Preis. 1) Karl Jorns, Radfahrerverein „Germania“ Kaiserlautern in 49 Min. 20 Sek. 2) Franz Verheyen-Frankfurt in 49 Min. 20 1/2 Sek. 3) E. Davis, Cyclophil-Berlin. 7. 2. andern und Mehrerfahren. 3000 Meter. 3. Preis. 1) Karl Jorns-Kaiserlautern und Franz Verheyen-Frankfurt in 5 Min. 21 Sek. 2) Valentin Meyer-Kaiserlautern und Otto Christmann-Mannheim. 3) Anton Jafemann-Kaiserlautern und E. Benz-Karlsruhe in 5 Min. 21 1/2 Sek. Jafemann und Benz wurden disqualifiziert und mußten sich mit dem dritten Platz begnügen, so daß Meyer und Christmann Zweite wurden.

### Handel und Verkehr.

**Durlach, 12. Sept.** Hofer a. — n. 750. Gerste — 1/2 Kilo Erbsen 18 Pf. Linen 25, Bohnen 18 Pf. 900 Gr. Halbweizen 33 Pf. 1400 Gr. Schwarzbrot 33 Pf. 1400 Gr. Kornbrot 33 Pf. 1/2 Kilo Ochsenfleisch 70 Pf. Rindfleisch 64—66 Pf. Schweinefleisch 60 Pf. Hammelfleisch 66—68, Kalbfleisch 66—68, 1/2 Kilo Butter 11 Pf., 10 Eier 60 Pf. 20 Liter Kartoffeln 70, 50 Kilo n. Heu 240, Hagensstroh 200, Dinkelstroh 160.

**Karlsruhe, (Schlacht- und Viehhof.)** In vergangener Woche v. 7. Sept. bis 12. Sept. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 162 Stück Großvieh, und zwar 23 Ochsen, 76 Kühe, 40 Ferkel, 413 Kälber, 682 Schweine, 32 Hammel, — Ziegen, 1 Kitzlein, Ferkel, 3 Ferkel. 10208 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unterstellt. Zum Markte waren aufgetrieben: 4 Ochsen, 17 Kühe, 8 Ferkel, 641 Schweine, 60 Jungkälber, 309 Kälber, 1 Hammel. Kaufpreis der Ochsen: 68—70 M. für 50 Kilo Schlachtgewicht, der Kühe 61—64 M., der Ferkel 55—58 für 40 Kilo Schlachtgewicht, der Schweine 54—56 M., der Hammel 54—56 M., der Kälber 40—48 M. für 50 Kilo Lebendgewicht, der Hammel 22—24 M. das Stück. Tendenz des Marktes etwas langsam. **2. Karlsruher, 12. Sept.** (Hauptbericht von J. L. Baum.) Die heutige Marktlage war von 600 Ballen Schmal größtenteils aus noien und mischbaren Sorten, eine Folge des andauernden Regenwetters. Der Verkauf der Karlsruher polzig sich schleppend. Dagegen besteht für die ankommenden Gärten und werden die Ankünfte hiervon schlan vergriffen. Die Preisbildung für gute Sorten beträgt seit Donnerstag 5 M. Umrah seit gestern 1000 Ballen. Es wurden bezahlt: Matthöfen 1. Sorte 88—92 M., 2. Sorte 80—85 M., Gebirgshefen 42—48 M., Hallertauer 1. E. 62—70 M., 2. E. 56—60 M., Wobische 1. E. 60—65 M., 2. E. 48—55 M.

**Frankfurt a. M., 14. Sept.** (Anfangsnotiz 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 314 1/2, Staatsbahn 313, Lombarden 89 1/2, Spruz. Port. 27.30, Neapler 105.30, Ungarn 104.10, Diskontokomm. 209.70, Gotthardaktien 164.90, Spruz. Mexikaner ult. 91.00, Spruz. Mexikaner ult. 21.30, Banque Ottomane 167.50, Türkenlohe 31.50, Italiener 67.00, Tendenz: fest.

**Frankfurt a. M., 14. Sept.** (Schlußnotiz 2 Uhr 37 Min.) Wechsel Amsterdam 168.40, London 208.82, Paris 809.33, Wien 170.45, Italien 75.45, Privatdiskont 3/4, Napoleons 18—205, 4proz. Deutsche Reichsanleihe 104.50, 4proz. Deutsche Reichsanleihe 104.50, 4proz. Baden in Markt Konfols 104.30, 4proz. Baden in Galden 103.25, 4proz. Baden in Markt 103.70, 3/4 Proz. bel. 103.70, 3proz. bel. 1896 98.25, 4proz. Monopolgriechen 83.20, 4proz. Italiener 87.30, 4proz. Österreich 104.70, 4proz. Silberrente 86.70, 4proz. Deferr. Vols von 1890 125.50, 4proz. Portugieser 42.10, Neue 4proz. Russen 66.70, 4proz. Serben 64.10, Spanier 63.80, Türkenlohe 31.40, 4proz. Türken 2. 10.95, 4proz. Ungarn 104.10, Ungar. Kronenrente 100.05, 4proz. Argentinier 62.85, 4proz. Chinesen von 1890 101.10, 4proz. Mexikaner 91.90, 4proz. Mexikaner 83.—, 4proz. Mexikaner 25.10, Berliner Handels-Gesellschaft 133.50, Darmstädter Bank 125.50, Deutsche Bank 138.40, Dresdener Bank 160.30, Wobische Bank 114.35, Rheinische Kreditbank alte 126.25, do. neue 134.15, Rhein. Hypothek. alte 172.50, do. neue 169.20, Pfälz. Hypothek. 162.65, Deferr. Vändeb. 213 1/2, Wiener Bankverein 226 1/2, Ottomanebank 107.—, Mainzer 118.90, Althof 243 1/2, Schweiz. Zentral 186.40, Schweiz. Nordost 136.50, Schweiz. Union 87.40, Jura-Simplon 104.60, Mittelmeer 83.75, Meridional 119.40, Bad. Zuckerfabrik 66.—, Harpener 167.60, Nordd. Lloyd 113.30, Hamb.-Amerika 133.—, Maschinenfabrik Oerler 290.—, Karlsruher Maschinenfabrik 178.—, (Nachbörse.) Kreditaktien 312 1/2, Disk.-Komm. 208.60, Staatsbahn 311 1/2, Lomb. 89 1/2, Tendenz: matt.

**Berlin, 14. Sept.** (Anfangsnotiz) Kreditaktien 282.40, Disk. Komm. 209.80, Staatsbahn 157.20, Lombarden 44.10, Russennoten 217.20, Vanzahütte 160.20, Harpener 168.60, Vortmunder 44.20.

**Berlin, 14. Sept.** (Schlußnotiz) Kreditaktien 281.70, Diskontokomm. 208.70, Dresdener Bank 159.20, Nationalbank f. Deutschl. 142.—, Bochumer 162.90, Gelsenf. Bergwerk 175.20, Zanzschütte 139.—, Harpener 168.10, Vortmunder 43.10, Ber. Klein-Industrie-Fabrik 245.50, Privat-Deutsche Metallpatronenfabrik 338.—, Die Börse erweist sich für nachgebend und mehrere Schwankungen. Schluß nach kurzer Befestigung schwach. **Wien, 14. Sept.** (Nachbörse) Kreditaktien 870.75, Staatsbahn 369.50, Lombarden 108.—, Marknoten 85.77, 4proz. Ungarn 122.15, Papierrente 101.70, Deferr. Kronenrente 101.40, Kärntnerbank 254.—, Ungarische Kronenrente 99.50, Tendenz: still.

**Paris, 14. Sept.** (Anfangsnotiz) Spruz. Rente 102.85, Spanier 64 1/2, Türken 19.25, Italiener 88.55, Banque Ottomane 540.—, Rio Tinto 599.—

**London, 14. Sept.** Deferr. 29 1/2, Chortereb 3/4, Goldschilds 13.—, Randfontein 2/4, Eastrand 7/4.

### Drahtberichte.

**W Berlin, 14. Sept.** In der gestrigen Vorstandssitzung des Deutschen Verbandes kaufmännischer Vereine, in der über die Bestimmungen des Entwurfs des Handelsgesetzbuches betr. die Handlungsgehilfen und Beiräte berater wurde, bemerkte Geheimrat Hoffmann, der im Auftrage des Reichsjustizkanzlers den Verhandlungen beiwohnte, das Reichsjustizamt werde den Wünschen des Verbandes so weit wie möglich entgegenkommen. Seitens des Justizministeriums war Geh. Justizrat Baurvieg anwesend.

**W Kiel, 14. Sept.** Das Kaiserl. Kanalamt macht bekannt: Die Schifffahrt durch den Kaiser Wilhelm-Kanal bleibt auch über Montag Abend hinaus in bisheriger Weise für Schiffe von höchstens 8 Meter Breite und 4 Meter Tiefgang offen.

**W Posen, 14. Sept.** Das „Boj. Zaghl.“ meldet: Dem kommandierenden General des 5. Armee-Korps, v. Seeck, ist von dem Kaiser der Schwarze Adlerorden, vom Kaiser von Rußland der Weiße Adlerorden verliehen worden.

**W Rotterdam, 14. Sept.** In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurden in einem hiesigen Kanal zwei gefährliche Dynamitarden, darunter einer namens Ballach, verhaftet. Die Polizei beschlagnahmte eine Menge von Hölzern und die Korrespondenz der Verbrecher.

**W Madrid, 14. Sept.** Wie die „Epoca“ vernimmt, ist

nach den letzten Depeschen auf den Philippinen die Wiederherstellung der Ruhe als thatsächlich durchgeführt anzusehen.

**W Konstantinopel, 14. Sept.** Die Völkischer traten zu einer neuen Besprechung zusammen, veranlaßt durch jüngst von dem armenischen Komitee an die Völkischer gefandene Drohbrieft. An die Völkischer erging eine Einladung zum Besuch der Hospitaller, in denen sich 150 bei den letzten Ereignissen verwundete Muhammedaner befinden sollen. Die gemischte Kommission zur Ueberwachung der Heimführung der Armenier hat ihre Thätigkeit begonnen. Der Bevollmächtigte des armenischen Patriarchats hat einen neuen Hirtenbrief erlassen, worin er zur Ruhe und Unterordnung ermahnt und Gebete für den Sultan anordnet. — In Banja (?) verhinderte der Stellvertreter des Vali den drohenden Ausbruch von Unruhen.

Herausgeber: Otto Reuß.  
Verantwortlicher Redakteur: A. Vogler.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhilber,  
famliche in Karlsruhe.

**Alle Damen** wird es gewiß interessieren, zu erfahren, daß es nach dem Urteil angefehener deutscher Professoren und Ärzte nur eine Seife giebt, welche für die Gesundheitspflege der Haut wirklich ausgezeichnete Dienste leistet. Das ist die heute überall erhältliche Patent-Myrcolin-Seife. Dieselbe übt den wohlthätigsten Einfluss auf die Haut aus und wird hierdurch zu einem wahren Schönheitsmittel. Die Patent-Myrcolin-Seife ist überall, auch in den Apotheken das Stück zu 50 Pf. erhältlich, ebenso in feinen Kartons mit 3 Stück zu M. 1.50, welche zu Geschenken sehr geeignet. Man überzeuge sich, daß jedes Stück die Patent-Nummer 63 592 trägt und hüte sich vor Nachahmungen. 2100.1

**Au Morgen, nach dem Aufstehen** leiden die Meisten häufig an Verschleimung und schlechtem Geschmack im Munde. Durch den Gebrauch von **Fahs' ächten Zobenur Mineral-Pastillen** (3—4 Pastillen im Munde sich auflösen lassen) werden diese Uebel erfolgreich beseitigt. Der Schleim wird sehr rasch gelöst und der üble Geschmack im Munde, die Trockenheit und Reizbarkeit der Nasenschleimhäute werden sofort verschwinden. Erschältlich zum Preise von 85 Pf. per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen. 4166

**Seidenstoffe** von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.
Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.	Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

13. Sept. Nachts 9 Uhr 743,6 14,0 11,6 98 SW better —  
14. Sept. Morg. 7 Uhr 744,8 15,0 11,3 89 SW bedeckt —  
Mittags 2 Uhr 746,7 19,4 11,5 68 SW bedeckt —  
Höchste Temperatur am 13. Sept. 21,8, niedrigste in der folgenden Nacht 12,8.  
Niederschlagsmenge am 13. Sept. 12,2 mm.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.







